

# LG 1200

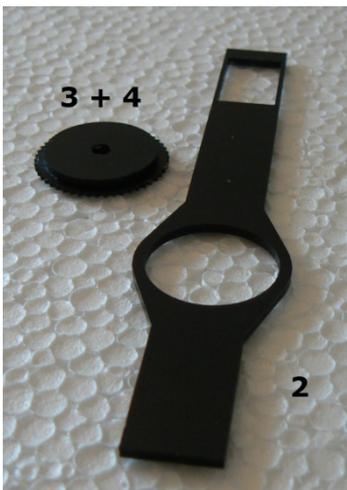
Dieser Bausatz ist ein Basisbausatz für einen LG1200. Um aus diesem Basisset ein detailliertes Modell zu fertigen, ist es erforderlich, selbst für Reifen, Achsen, Rollen, Verglasung, usw. zu sorgen. Kenntnisse über diese Kranreihe sind beim Basteln von Vorteil. Im Internet sind genügend Vorbilder und Varianten zu finden.

Das Modell ist nicht für Anfänger geeignet. Das Modell ist auch nicht als Spielzeug ausgelegt.

Alle Teile sind aus Polystyren gefräst. Viele Teile werden aus 2 Schichten gebaut. Wenn man vorher die Kanten/Anschlüsse mit Sandpapier schleift, bekommt man das beste Ergebnis.

Wenn man mit z.B. Revell klebt sind weitere vorbereitende Schritte nicht notwendig. Das Material kann lackiert werden. Vorher sollte man die Teile aber entfetten. Eventuell ist eine Grundierung notwendig (abhängig von der Farbe, mit der man arbeitet).

## 1. Unterwagen

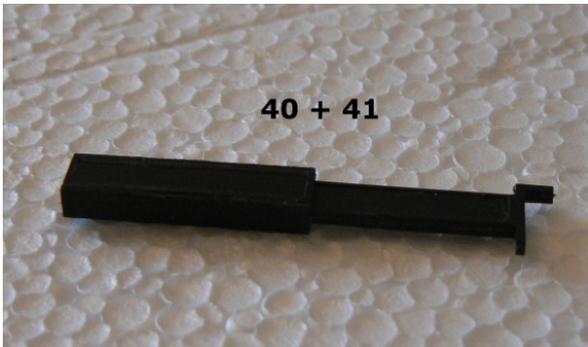


Die Teile mit der Nr. 2 werden zusammen geklebt. Dasselbe gilt für die Teile mit der Nr. 3. Auf Nr. 3 wird Drehkranz 4 aufgeklebt. Achtung: Teil 3-4 wird nicht mit Nr. 2 verklebt!

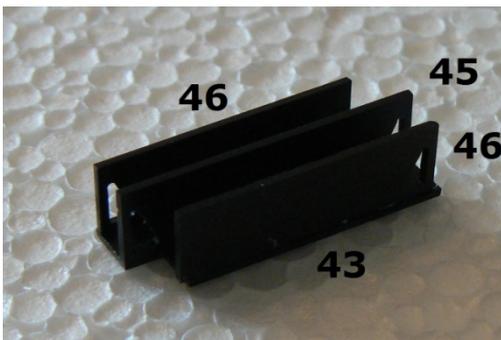


Die Teile 5, 6 und 7 werden zusammen geklebt. Dabei ist zu beachten, das Teil 5 die Innenseite und Teil 7 die Aussenseite vom Chassis bildet. Achtung: Die andere Seite muss spiegelverkehrt gebaut werden.

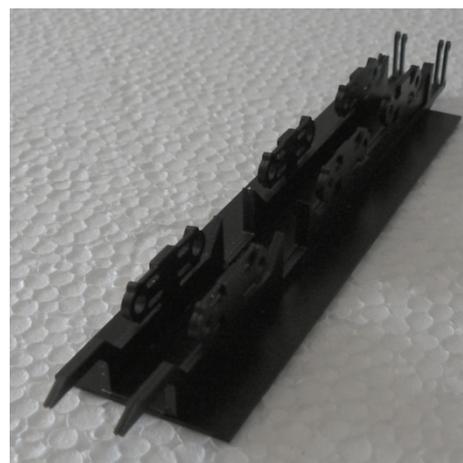
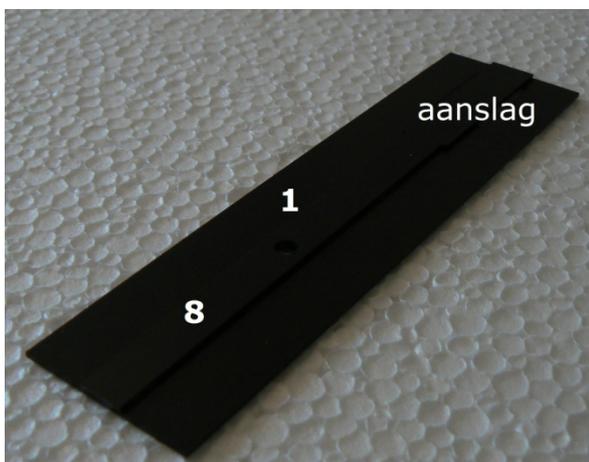
Die Stützen sind separat verpackt.



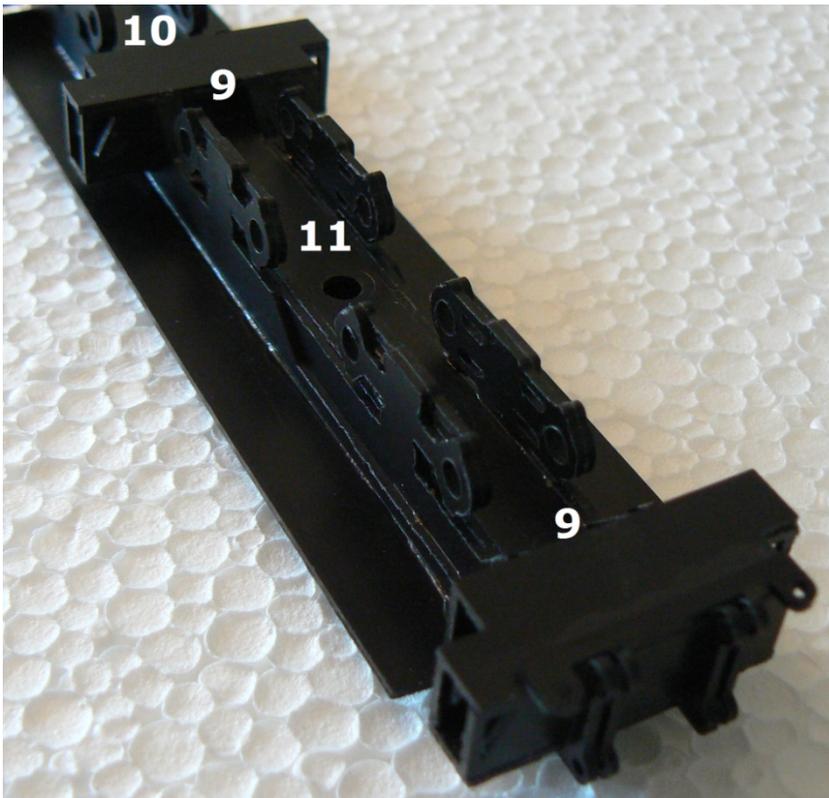
Klebe 2x Nr. 42 rückseitig aneinander, um ein Teil zu erhalten. Dieser Schritt ist für die drei anderen Stützen ebenfalls erforderlich. Aus Nr. 40 und 41 wird ein Kasten mit genügend Raum für Nr. 42 gebildet. Die gefrästen Flächen der Teile mit der Nr. 40 sollen nach Aussen gerichtet sein.



Klebe Nr. 44, 45, 46 auf 43, so, dass die Stütze aus 40-41 hinein passt. Die Oberseite wird mit Nr. 43 abgeschlossen.

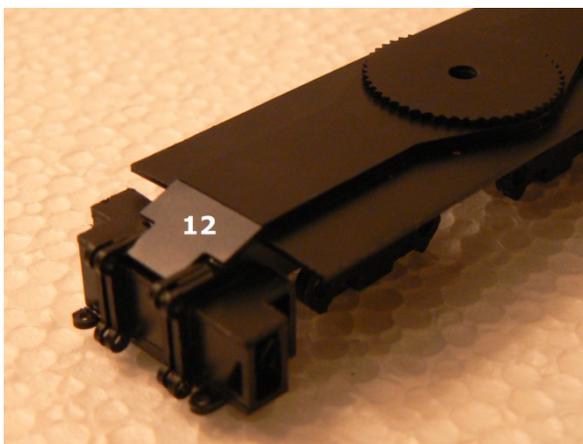


Teil Nr. 8 wird an die Unterseite von Nr. 1 verklebt. Zentrierung beachten! Danach werden 5-6-7- an Nr. 8 geklebt. Benutze dazu den Anschlag von Teil 8. Jetzt werden die Stützenboxen in die angedeuteten Chassisaussparungen geklebt. Die dreieckigen Aussparungen müssen wie im Bild montiert werden.



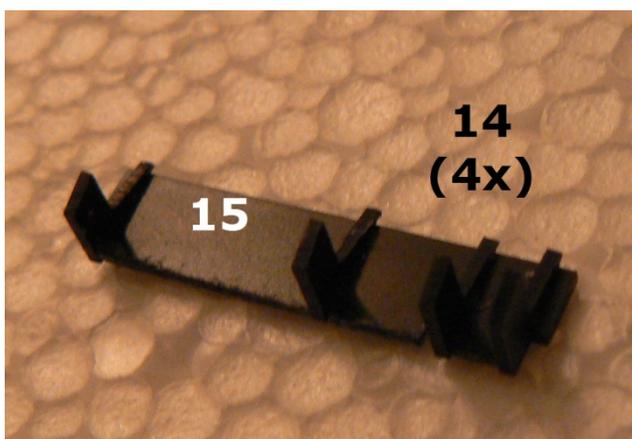
Die Nr. 10 und 11 werden zwischen Chassisrahmen 5-6-7- geklebt. Die Aussparungen an die Stützenboxen werden mit Nr. 9 abgeschlossen.

Nun kann der Unterwagen gedreht werden und Nr. 2 auf Teil 1 geklebt werden. Die Teile 3-4 werden nicht verklebt. Der Bolzen wird durch die Bohrlöcher gestochen damit Nr. 2 gut zentriert wird.



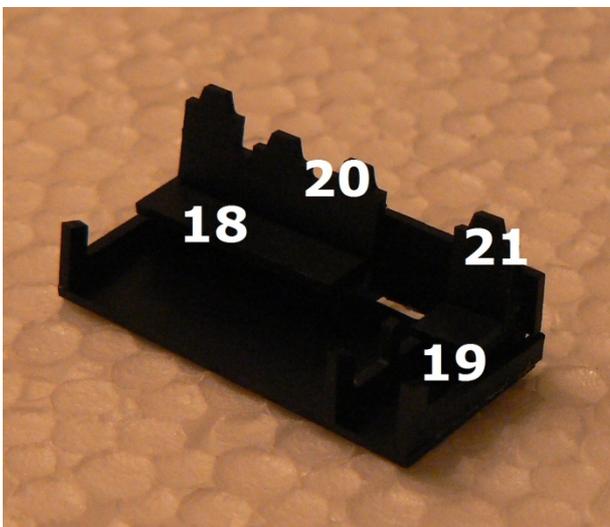
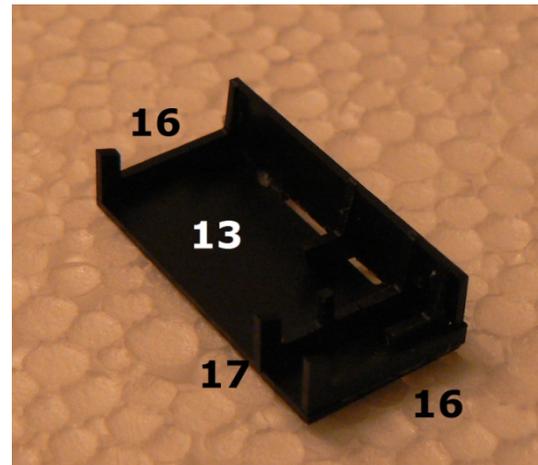
Nr. 13 wird am Heck als Abschluss von Nr. 2 und dem Stützenkasten geklebt.

Die Unterwagenkabine.

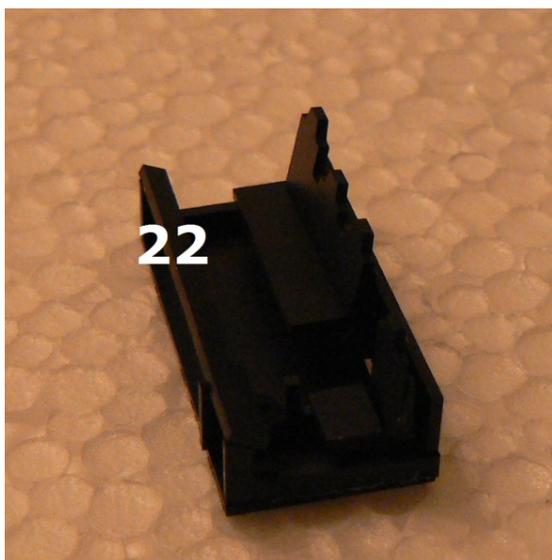


Teile 14(4x) an Rückenteil Nr. 15 kleben.

Danach wird die ganze Rückseite Nr. 15 verklebt mit der Basis Nr. 13. Nr. 16 (2x) wird an die Oberseite von 13 - mit der schrägen Seite nach vorne – geklebt. Die Rückseite in die Aussparungen von Nr. 15. Jetzt wird Nr. 17 auf Nr. 13 geklebt. Die schräge Vorderseite wird an Nr. 16 angepasst.

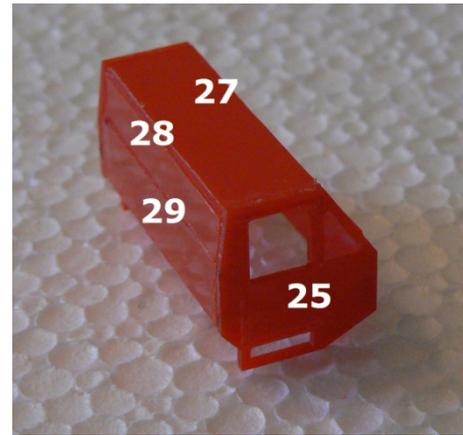
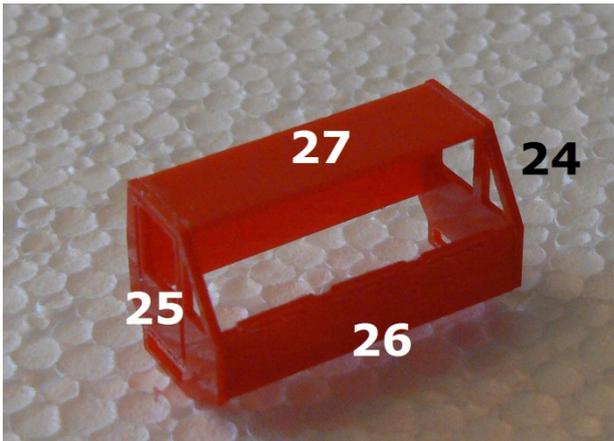


Die Sitze 18 und 19 werden auf 14 geklebt. Die Rückenlehnen 20 und 21 werden auf die Sitze geklebt.



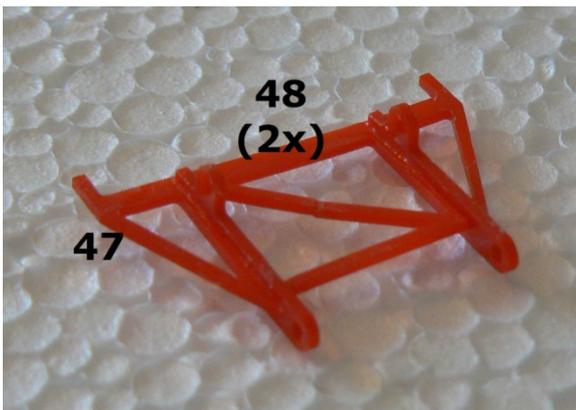
Das Armaturenbrett 22 wird über die schrägen Seiten von Nr. 16 und 17 geklebt. Das Lenkrad 23 wird mit einem Rundstab am Armaturenbrett befestigt.

Die ganze Einrichtung wird zum Schluss auf den Chassisrahmen 5-6-7 geklebt.

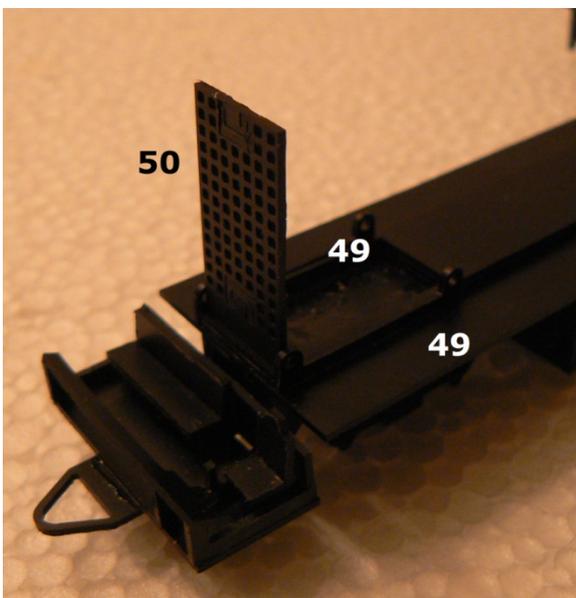


Die Frontseite Nr. 26 wird zwischen die Seitenteile 24 und 25 geklebt, so dass die Untenseite von 26 zu den schrägen Unterseiten von 24 und 25 passt. Danach kann das Dach Nr. 27 auch zwischen 24 und 25 geklebt werden. Die Rückwand wird aus den Teilen 28 und 29 zusammengeklebt.

Die Stoßstange 30 wird gleich an die Unterseite von 26 montiert. Danach wird Nr. 31 an die Unterseite von 13 geklebt, so dass (von oben) nur die schräge Teile von 31 zu sehen sind.



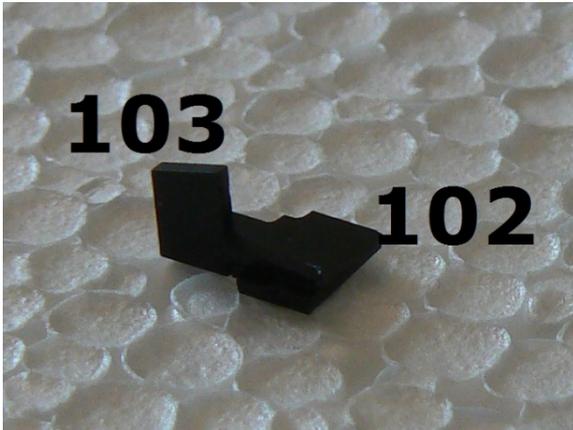
Die 2 Teilen 48 werden in die Schlitze von 47 geklebt. Darauf achten, dass die beiden Ösen auf der gleichen Seite sind.



Die Teile mit der Nr. 49 werden an beide Seiten von Nr. 2 geklebt. Dann wird Gitterabdeckung 50 oben am Motor verklebt. Optional kann Nr. 50 auch nicht verklebt werden.

## 2. Obenwagen

Die Obenwagenkabine.

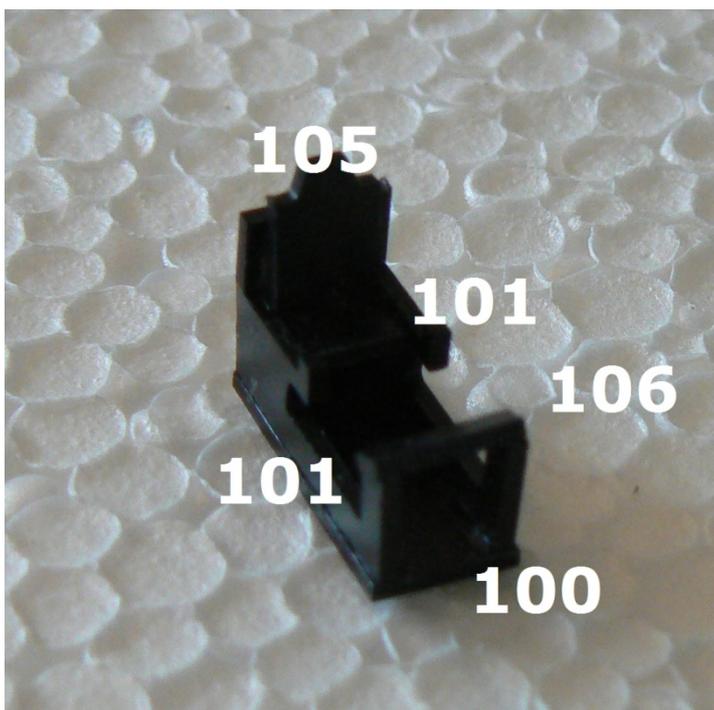


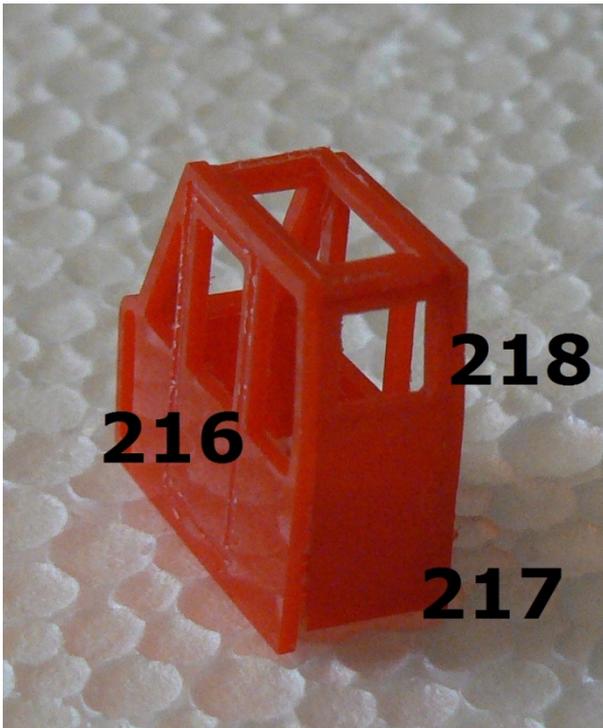
Teile 101 werden beidseitig auf die Bodenplatte 100 geklebt. Nr. 103 wird beidseitig an Rückenteil 102 geklebt. Diese werden an das dünnste Teil von 102 geklebt.



Das gesamte Teil wird zwischen den Teilen 101 montiert. Sitze 104 wird auf 101 geklebt. Die Rückseite 105 wird auf 104 geklebt.

Das Armaturenbrett 106 wird auf die schräge Seiten von 101 geklebt.

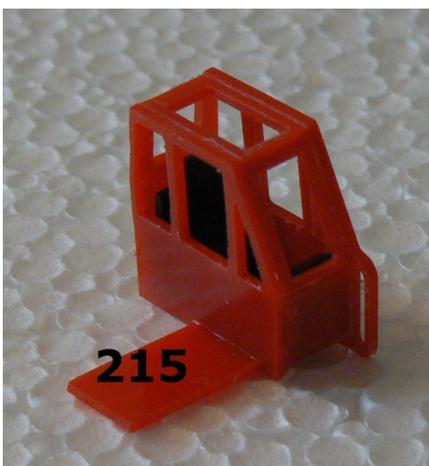




Die Rückseitenteile 217 und 218 werden an das Seitenteil 216 geklebt. Das gleiche wird auch mit den Frontteilen 219 und 220 gemacht.



An die Obenseite wird Dach 221 geklebt. Seite 222 macht die Kabine komplett. Vorher sollte geprüft werden, dass, die Inneneinrichtung noch hinein passt.

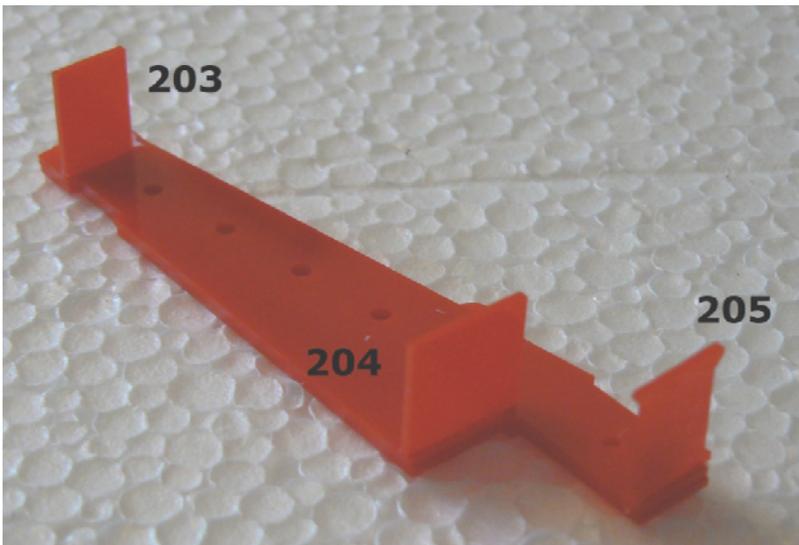


Abschliessend wird die ganze Oberwagenkabine auf die Schiebepatte 215 geklebt.

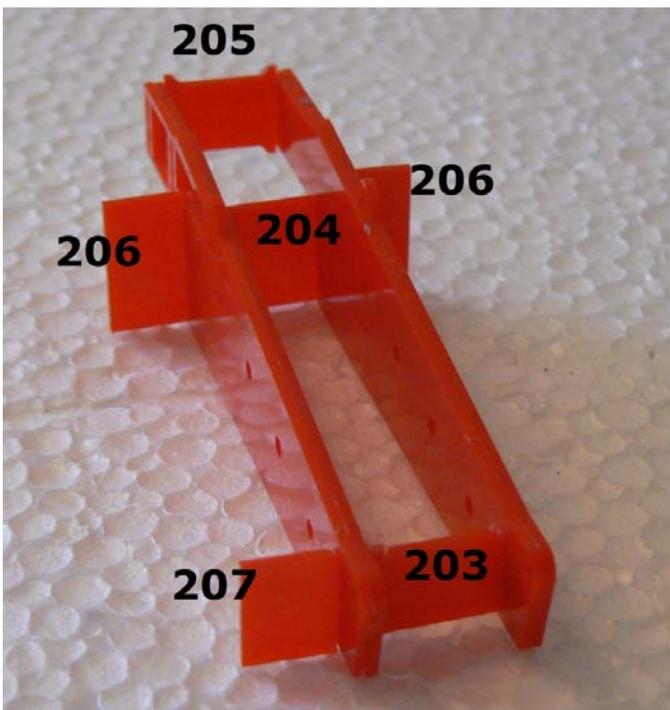
## Der Oberwagen



Teile 201 werden auf 202 geklebt. Hier ist zu beachten, dass die andere Seite spiegelverkehrt gebaut werden muss.

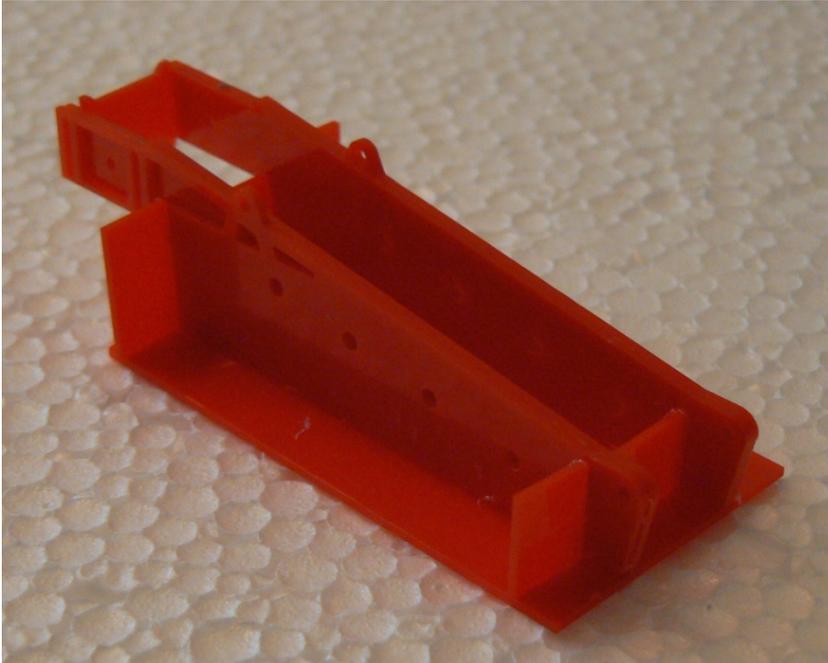


Jetzt werden 203, 204, 205 wie auf dem Bild zu sehen, verklebt. 203 und 204 müssen gut an der anliegenden Aussparung ausgerichtet sein. 205 muss in der Höhe zentriert werden.

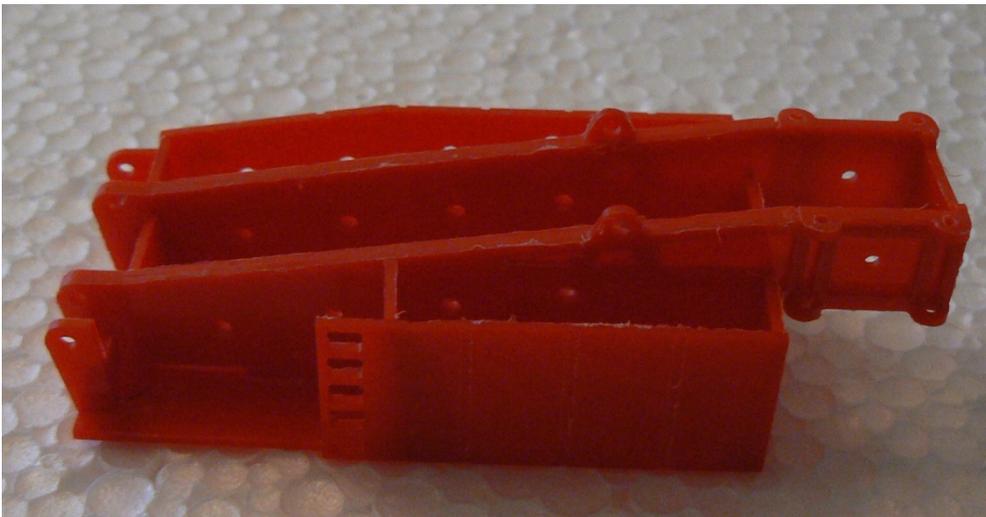


An der Hinterseite werden 2x 206, als Erweiterung von 204 geklebt. An die

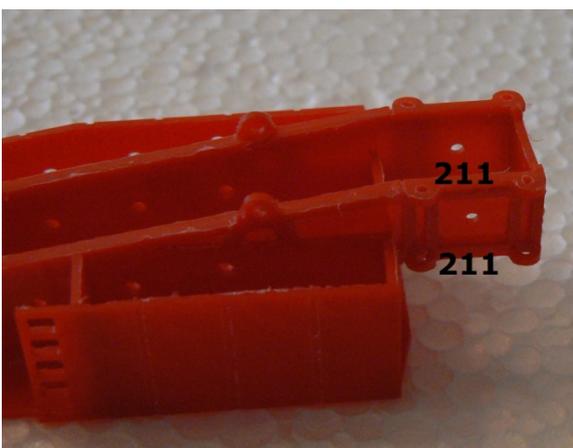
Vorderseite wird 207 an 1 Seite geklebt, in Erweiterung von 203.



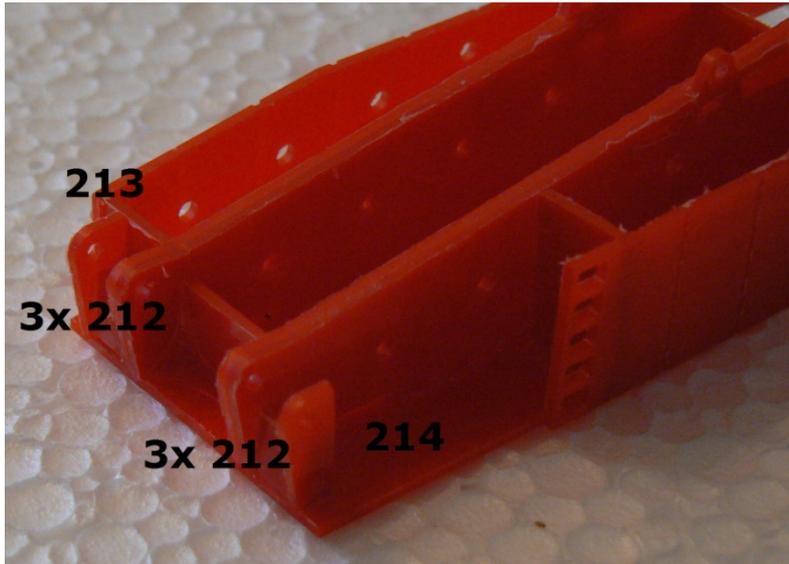
Das gesamte Teil wird auf die Bodenplatte 200 geklebt. Die Seiten von 207 und 206 müssen mit den Seiten von 200 eine Linie bilden. 201-202 sind unten bündig mit der Vorderseite von 200. Die schlitzförmige Aussparung unter 201-202 soll frei sein, da hier die Unterwagenkabine eingeschoben wird.



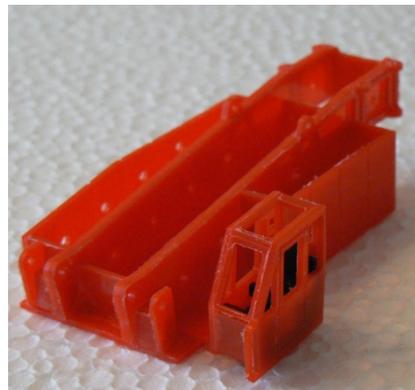
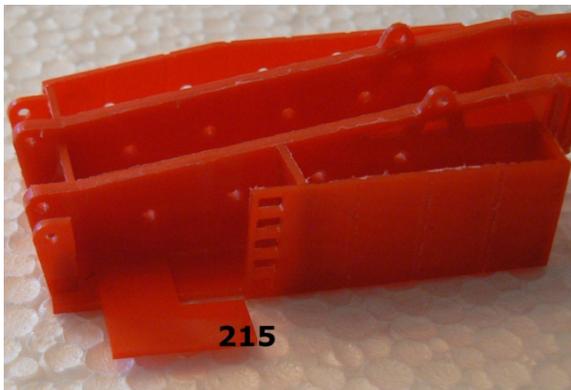
Die Platten 208 und 209 werden auf die Bodenplatte und an die Zwischenplatten 206 und 207 geklebt. 1 extra Zwischenplatte 20 wird zwischen 209 und 201-202 geklebt.



An das Heck werden die Teile 211 geklebt. Vertikal müssen diese eine Linie bilden.



An die Vorderseite werden (pro Seite) 3x212 mit einander verklebt und an 201-202 geklebt. Außen wird an 1 Seite 2x213 (mit geraden Kanten) und an die andere Seite 2x214 (mit gewölbten Kanten) geklebt.



Abschliessend wird die Bodenplatte 215 mit der Oberwagenkabine lose in den Schlitz von 201-202 gesteckt.

### A-Bock

Am A-Bock 300 werden beidseitig die Rollen 301 geklebt.

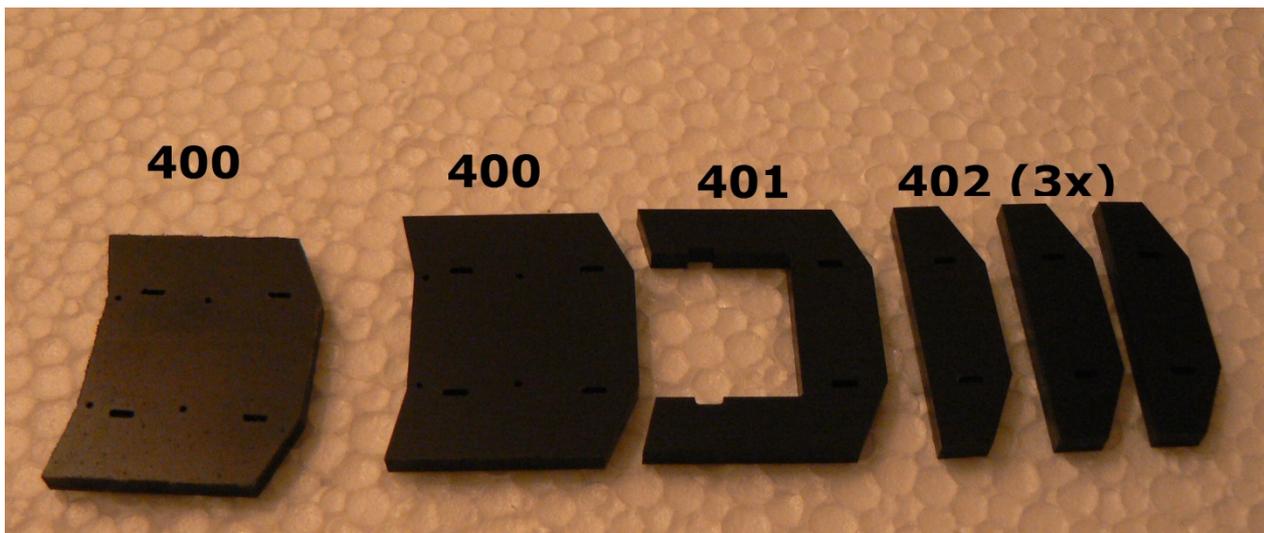


Dann kann 303 an 302 geklebt werden. Zu beachten ist, das die Aussparung von 302 gut an Teil 303 sitzt.

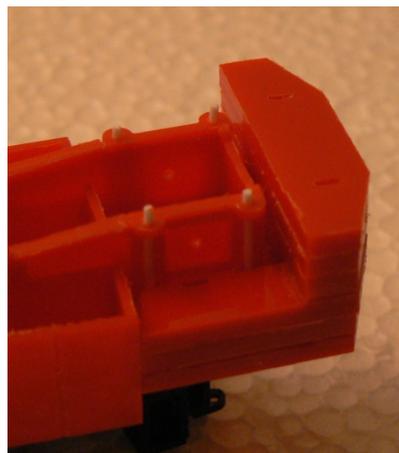
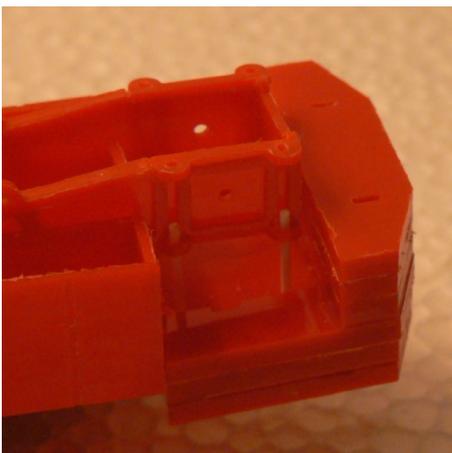


Jetzt wird ohne zu kleben Teil 304 an 303 mit einem Rundstab mit 1,0mm Durchmesser montiert. Dann werden 4x305 aneinander geklebt. (siehe Bild) Dreieck 306 wird auch mit einem Rundstab von 1,0mm

an Teil 305 montiert.

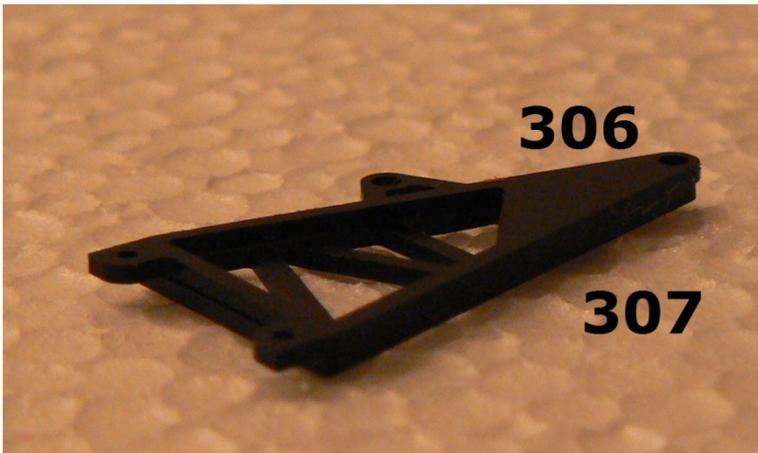


Die Ballast besteht aus den Teilen 400, 401 und 402. Diese können miteinander verklebt werden. Optional kann man diese auch lose stapeln oder auf Transportfahrzeuge verladen.

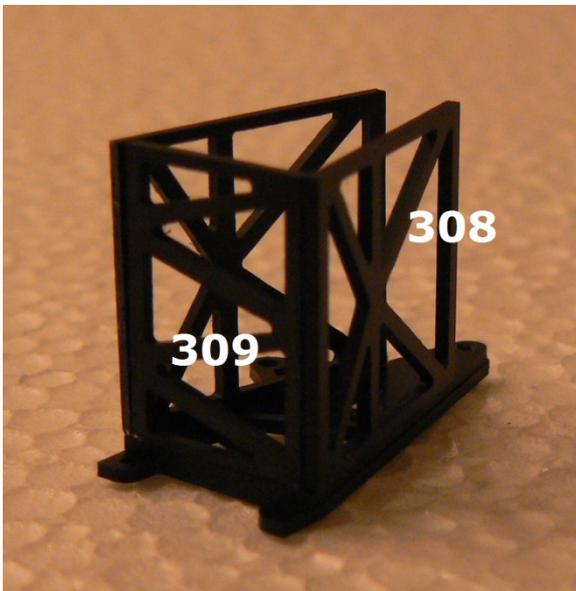


In die 4 gebohrte Löcher von Teil 400 wird ein Rundstab mit 1,0 mm Durchmesser eingesteckt. Somit kann die Ballast an den Ösen 211 befestigt werden.

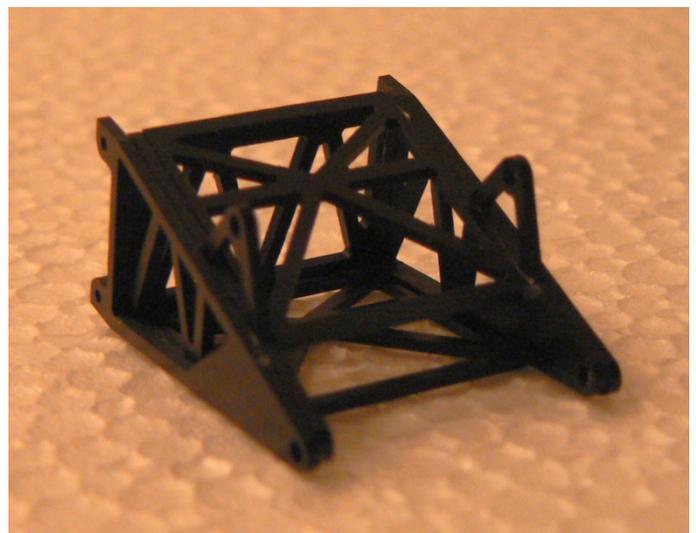
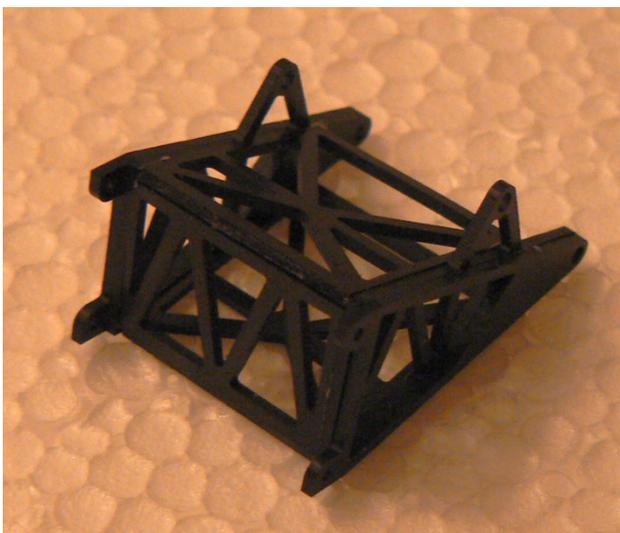
## Der Mastfuß



306 auf 307 kleben. Die andere Seite muss spiegelverkehrt gebaut werden.

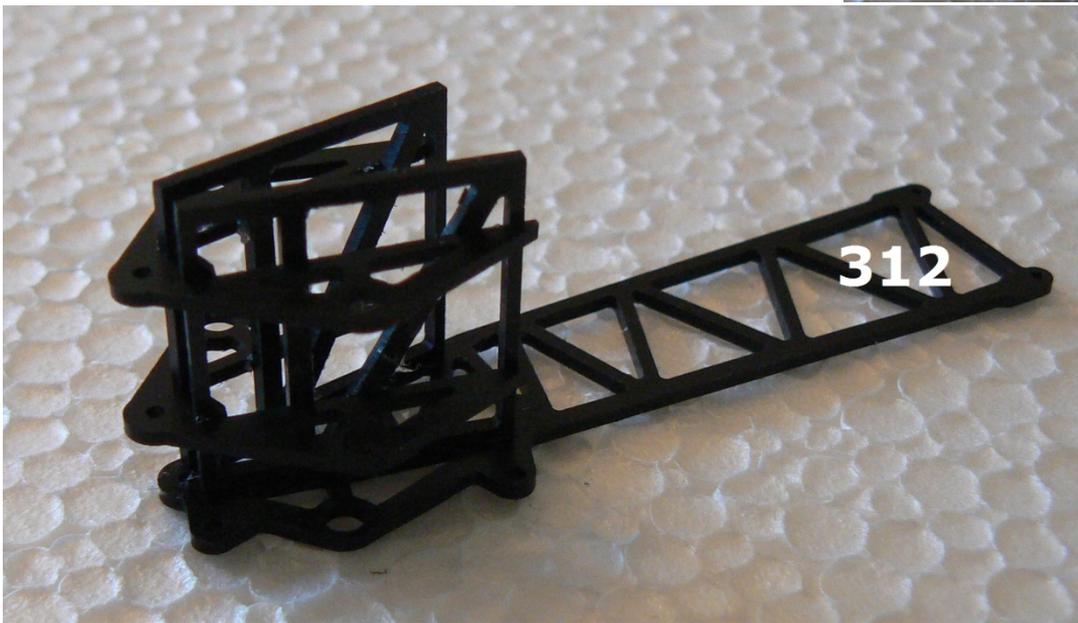
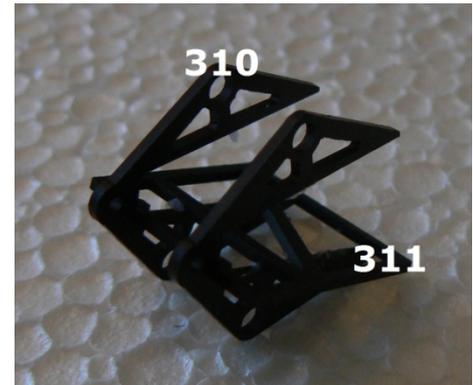


308 (2x) wird an die Innenseite von 307 geklebt. An die Vorderseite wird 309 geklebt.



## Der Mastkopf

Nr. 311 an 310 kleben. Die Aussparungen in 311 müssen in Teil 310 richtig sitzen.

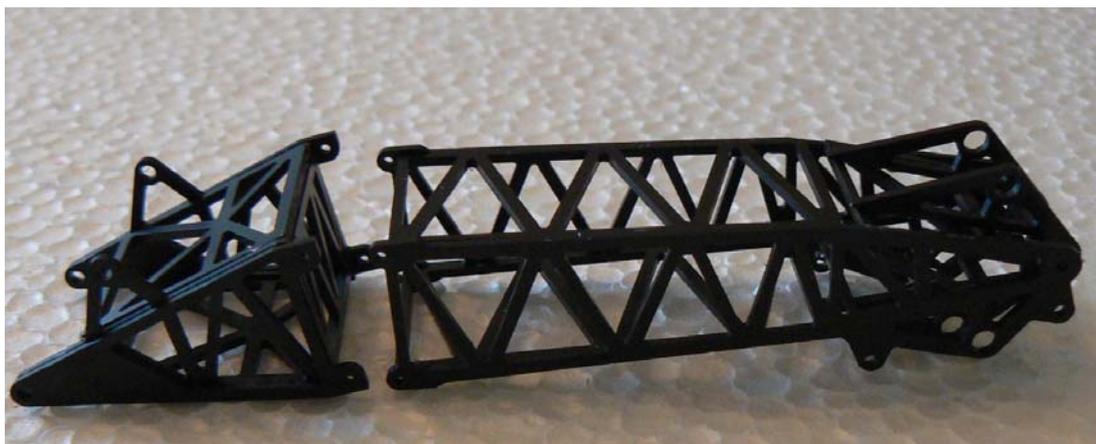


Das zusammengestellte Teil 301-311 wird auf 312 geklebt. Die großen Löcher müssen sich in einer Flucht befinden.



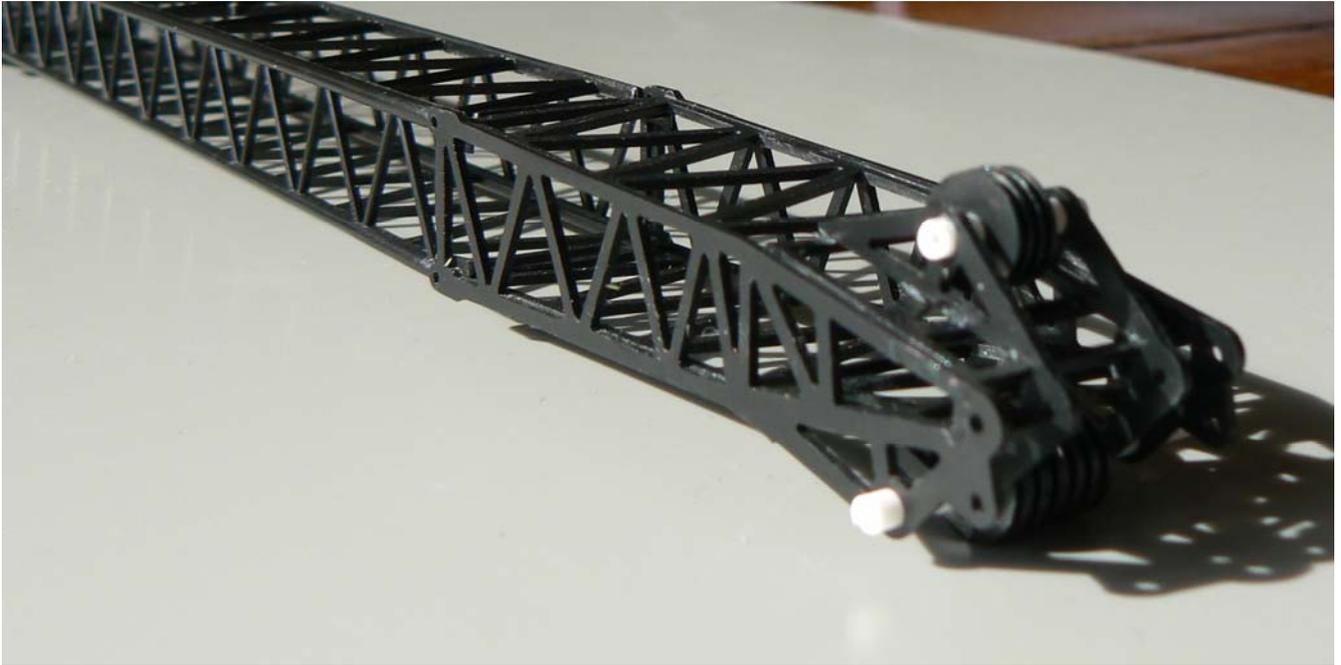
Dann kann 313 zwischen 312 geklebt werden.

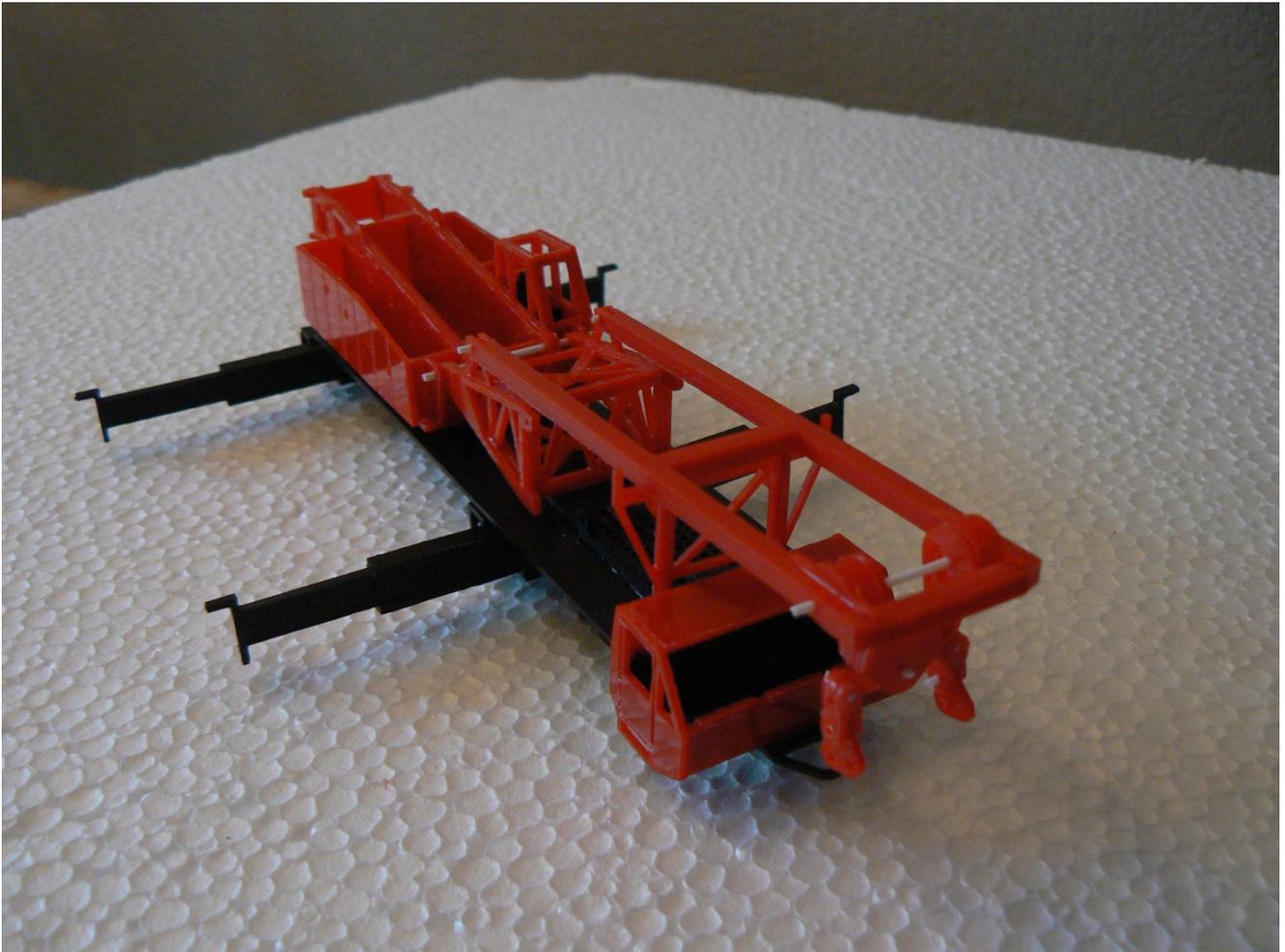
Das Endergebnis ist dann:



Für die Mastteilen können Teilen vom Kibri 10736 (Wippe für LTM1400) verwendet werden. Abhängig vom Mast (Leicht oder Schwer) soll man als Alternativ die Mastfuß zusammenbauen aus den Teilen 306a - 309a.







Dieser Bauanleitung beschreibt hauptsächlich den möglichen Zusammenbau. Jedoch, können durch die eigene Arbeitsmethode und Detailänderungen Abweichungen entstehen. Damit ist auch eine andere Reihenfolge und Baumethode möglich.

Für Fragen, Anmerkungen, Tips und vor allem Erfahrungen bin ich in diesen Internetforen zu finden:

Hansebubeforum:

<http://www.hansebubeforum.de/showtopic.php?threadid=21003&s=3897395b9faa22f252ba19d66cfe44d4>

Bouwmachineforum:

<http://www.bouwmachineforum.nl/forum/viewtopic.php?f=186&t=29108&hilit=jand>

März 2011, ver. 1.0

